

Pressemitteilung

Stromausfälle zeigen: Energie-Resilienz braucht neue systemische Ansätze

Bidirektionales Laden als Baustein für resilientere Energie- und Mobilitätssysteme

Dortmund, 8. Januar 2026 – Der Stromausfall in Berlin hat vielen noch einmal deutlich gemacht, wie selbstverständlich wir eine stabile Energieversorgung nehmen und wie schnell sie im Alltag fehlt, wenn sie plötzlich nicht mehr da ist. Gleichzeitig wirft das Ereignis eine größere Frage auf: Wie widerstandsfähig ist unser Stromsystem eigentlich in einer Welt, die zunehmend dezentraler und elektrifizierter wird?

Mit dem wachsenden Anteil erneuerbarer Energien, steigender Netzbelastung und der fortschreitenden Elektrifizierung von Mobilität und Wärme rückt die Stabilität der Energieversorgung stärker in den Fokus. Nicht als theoretisches Zukunftsthema, sondern als ganz praktische Herausforderung.

In diesem Zusammenhang gewinnt ein Ansatz an Aufmerksamkeit, über den bislang vor allem Fachkreise diskutiert haben: bidirektionales Laden. Gemeint ist die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge perspektivisch nicht nur als Stromverbraucher zu nutzen, sondern auch Energie in Gebäude oder in das Stromnetz zurückzugeben. Das Ziel dahinter ist klar: zusätzliche Flexibilitäten schaffen, Lastspitzen abfedern und Stromnetze widerstandsfähiger machen. Ob und wie schnell das im Alltag ankommt, ist allerdings eine andere Frage.

[Compleo Charging Solutions](#) richtet seine Ladeinfrastruktur genau vor diesem Hintergrund konsequent weiter aus. Gemeinsam mit [KOSTAL](#) arbeitet das Unternehmen an übergreifenden Systemansätzen, die Ladeinfrastruktur, Energie und Mobilität enger miteinander verzahnen sollen. Der Anspruch ist dabei kein kurzfristiger Effekt, sondern eine langfristige Perspektive: bidirektionales Laden als Bestandteil integrierter Energiesysteme und damit als ein möglicher Baustein für die Energie- und Mobilitätswende.

„Bidirektionales Laden ist kein kurzfristiges Kriseninstrument, sondern ein langfristiger Systembaustein für die Energieversorgung von morgen“, sagt Dr. Björn Dietrich, CEO von Compleo Charging Solutions. „Unsere Aufgabe als Ladeinfrastruktur-Anbieter ist es, die technologische Grundlage dafür zu schaffen, dass Elektrofahrzeuge perspektivisch zur Stabilisierung von Stromnetzen beitragen können – im Zusammenspiel mit erneuerbaren Energien, stationären Speichern und bestehenden Netzen.“

Dabei sei eine realistische Einordnung entscheidend. Bidirektionales Laden ersetze weder zentrale Netzinfrastrukturen noch klassische Notstromlösungen. Es gehe vielmehr darum, dezentrale Flexibilitäten kontrolliert, sicher und regulatorisch sauber nutzbar zu machen. Neben der Ladeinfrastruktur spielen dabei auch geeignete Fahrzeuge, tragfähige Geschäftsmodelle und klare gesetzliche Rahmenbedingungen eine zentrale Rolle. Ohne dieses Zusammenspiel bleibt das Thema schnell theoretisch.

„Resilienz entsteht nicht durch eine einzelne Technologie“, so Dietrich weiter. „Sie entsteht durch das Zusammenspiel vieler Komponenten. Bidirektional nutzbare Ladeinfrastruktur kann dabei ein wichtiger Hebel sein, aber immer nur als Teil eines Gesamtsystems.“

In den kommenden Jahren dürfte sich bidirektionales Laden Schritt für Schritt im Markt etablieren. In den nächsten fünf Jahren werden erste Anwendungen und Geschäftsmodelle entstehen, eher punktuell als flächendeckend. Mittelfristig jedoch könnte die Technologie zu einem festen Bestandteil der Energieversorgung werden, insbesondere im Zusammenspiel mit erneuerbaren Energien und einer wachsenden elektrischen Fahrzeugflotte.

Weitere Informationen zu Compleo finden sich [hier](#).



###

Über Compleo

Compleo Charging Solutions zählt zu den führenden Anbietern von Ladetechnologie für Elektrofahrzeuge in Europa. Als Teil der global agierenden KOSTAL-Gruppe unterstützt das Unternehmen seine Geschäftskunden mit AC- und HPC-Ladestationen. Zum Kundenkreis gehören namhafte Ladepunktbetreiber, der Elektrogroßhandel sowie mehr als 300 Energieversorger. Die Vision von Compleo ist es, Elektromobilität als nachhaltigste und komfortabelste Form der Fortbewegung konsequent weiterzuentwickeln – und für die Menschen erlebbar zu machen. Dabei legt das Unternehmen den Fokus auf technologische Innovation, etwa in den Bereichen High Power Charging, bidirektionales Laden, Eichrecht und Payment-Lösungen. Die praxisnahe Produktentwicklung schafft klare Vorteile für CPOs und Installateure – und sorgt zugleich für ein positives Ladeerlebnis für E-Auto-Fahrer. Mehr Infos unter: www.compleo-charging.com

Pressekontakt

Katrin Osburg

presse@compleo-cs.com